

17.08.2009

«Die sind echt gut»

Die Band «Tuxedo Paint System» mit Frontfrau Maid Mariam heizte den Zuhörern mit experimentellem Rock ein. Foto: Reichwein

Von Verena Herzberger

Die Bands beim Orscheler Sommer überzeugen das Publikum. Nicht nur «Hintergrundgedudel», sondern gute Musik, der man gerne zuhört, so lautet das neue Konzept des Vereins Kunstgriff.

Oberursel. Avant-Progressive und Stoner-Rock lautete das Motto für den Abend. Und die Bands «Tuxedo Paint System» und «Skullboogey» servierten am Freitagabend einen Hörgenuss nach dem anderen – fand zumindest das Publikum.

«Ich kenne die zwar nicht, aber ich bin wirklich überrascht, die sind echt gut» bekundete ein Oberurseler, den die Musik von «Tuxedo Paint System» von seinem nahegelegenen Balkon direkt vor die Bühne auf dem Rathausplatz gelockt hatte. In der Tat begeisterte die Band mit Sängerin Maid Mariam nicht nur mit mitreißenden Rhythmen, sondern auch durch gekonnte Trompeteneinlagen so sehr, dass sie gleich ein paar CDs nach dem Auftritt signieren musste.

Seit 2007 existiert die Combo bestehend aus sieben Musikern im Alter zwischen 19 und 26 Jahren. «Wir spielen zurzeit jeden Gig, den wir kriegen können, und der hier hat richtig Spaß gemacht», schwärmte die Frontfrau.

Die Headbanger-Fraktion in der ersten Reihe hatte «Skullboogey» zu späterer Stunde schnell auf ihre Seite gezogen. Harte Gitarrensounds erfüllten den Rathausplatz – ohne unmelodisch zu klingen. Sie rockten wie angekündigt «kompromisslos heavy» und die Fans der vier Musiker rockten mit. «Das ist ja echt geil hier», heizte Gitarrist und Sänger Stefan das Publikum an.

Musikpädagoge Lothar Weise, seit diesem Jahr verantwortlicher Kunstgriffler für die Bandauswahl und Mitorganisator, zeigte sich angetan von dem thematisch runden Abend. «Früher hatte man öfter mal das Gefühl, die Musik sei hier nur Hintergrundgedudel während man sich mit Bekannten trifft. Ich wollte mehr Bands, denen die Leute wirklich zuhören», erklärte der Schlagzeug-Lehrer. Bei «Tuxedo Paint System» und «Skullboogey» ist dieses Konzept schon mal vollends aufgegangen.

Aber auch sonst will Weise mehr Qualität im Programm des Orscheler Sommers, nachdem in vergangenen Jahren immer schwierigere Personalverhältnisse dem Jugending zu schaffen machten. Die jetzige Veranstaltungsreihe unter alleiniger Regie des Vereins Kunstgriffs verlief bisher vielversprechend mit einem breiten Angebot für jeden Geschmack. Angefangen von den Konzerten über Kino, Theater, Jazzfrühschoppen, den Skate Days und vielem mehr.

Natürlich ist der Kunstgriff dabei auch auf Unterstützung angewiesen. Diese hatte er am Freitag in Form von 20 Teilnehmern des «UWC Short Courses», die bei der Veranstaltung mithalfen. Die Jugendlichen sind derzeit im Haus Heliand in Oberstedten untergebracht und engagieren sich für verschiedene Projekte (siehe auch Bericht auf Seite 19).

Der Kunstgriff hat sich über das Engagement der Jugendlichen gefreut, genauso wie über das tolle Wetter – nachdem die Veranstaltungen zuletzt eher mit Regen und Gewitter zu kämpfen hatten.

Vom bis

© 2009 Frankfurter Neue Presse

(cached version 2009-09-09 23:06:47, next update: 23:26:47)